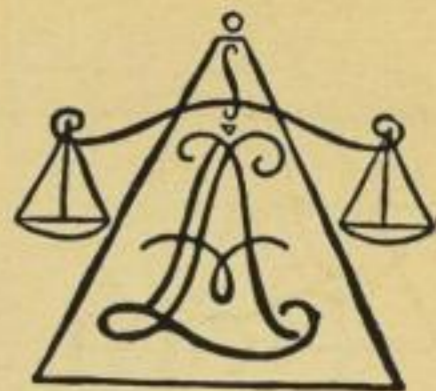


Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Gleichzeitig empfehlen wir zur Lagerergänzung:

Z

Korfiz Holm
Die Tochter

Roman in zwei Bänden

Umschlag von Alphons Woelfle

Drittes Tausend — Geheftet M. 7.—, in zwei Leinenbänden M. 10.—, in zwei Lederbänden M. 15.—

Münchener Neueste Nachrichten: . . . Seinem sachlichen Inhalte nach gehört das Buch den Dokumenten unseres Zeitgeistes und unserer Kultur an. Und auch rein literarisch gewertet darf sich „Die Tochter“ den Werken der jüngsten Romanliteratur zuzählen, die wie Klippengipfel über eine breite Flut hinausragen . . . Überall schauen wir unmittelbar dem Leben ins Antlitz. Wie an Menschen, deren Lippen wir selbst sich bewegen sahen, denken wir zurück, wenn wir dieses Buch aus der Hand legen. Das beweist: an der Komposition des Buches hatte keine Konstruktion, sondern nur ein starkes dichterisches Schauen teil . . .

Berliner Tageblatt: Sein neues Buch „Die Tochter“ gehört zu den selten guten und ausgeglichenen Schöpfungen, vielleicht zu den besten, die in den letzten Jahren erschienen sind. . . . Ich glaube, daß dieses Buch ein richtiges Weihnachtssbuch werden sollte, jungen Menschen in die Hand zu geben, die erst ins Leben treten wollen . . .

B. 3. am Mittag: Es ist ein befreiendes Buch voll nobler Menschlichkeit in seinem triumphierenden Optimismus, der nicht ins Wesenlose hineinhimmelt, sondern aufrecht und erdensicher auf festem Boden steht . . .

Thomas Kerthoven

Roman — Vierte Auflage

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

Rudolf Herzog in den Berliner Neuesten Nachrichten: Sicher ist, daß dieses Werk den besten Büchern beizuzählen ist, die in den letzten Jahren erschienen sind . . . Und wenn wir das Buch ausgelesen haben, bleibt uns über die Schrift hinaus ein Erlebnis, dem wir lange nachgehen.

Wilhelm Hegeler im Literarischen Echo: Auf jeder Seite ist das Buch voll sprühender Lebendigkeit, von müheloser Anschaulichkeit, amüsant und glänzend von Anfang bis zu Ende . . .

Sundstage

Lustspiel in drei Akten

Zweite Auflage — Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50

Münchener Post: Ein Karussell des Flirts, besetzt mit drei Ehepaaren, selbstverständlich Künstlerehepaaren und noch selbstverständlicher Münchener, das in seinen Drehungen immer wieder dasselbe zeigt, dieweil der Autor eine witzige Musik dazu macht. . . . Ein bißchen legitimer Zank, ein bißchen illegitimer Flirt vereint sie in einer Gebirgsvilla, und Korfiz Holm weiß diesen Bilderbogen des Bohemienlebens farbig und lebendig auszapfeln.

Arbeit

Schauspiel in drei Akten

Geheftet M. 2.—

Die Könige

Dramatisches Gedicht

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Schloß Übermut

Novelle

4. Tauf. — Geh. M. 1.—, geb. M. 1.50

Mesallianzen

Liebes- und Ehegeschichten

5. Tauf. — Geh. M. 1.—, geb. M. 1.50

Die Sünde der Väter

und andere ironische Geschichten

3. Tauf. — Geh. M. 1.—, geb. M. 1.50

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6

Albert Langen, Verlag

München, 14. Dezember 1912.